Gefördert durch den Fonds Neue Länder der KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

www.schwarzwurzel.net

SOMMER KINO

ROAD-MOVIE-FILMFESTIVAL

SONNEBERG – LAUSCHA – STEINACH

EINTRITT FREI EINTRITT

30.7. BIS 9.8.14

EINLASS 20:00* UHR

schwarzwurzel e.V.

19.7. BIS 9.8.14

schwarzwurzel e.V.

AUSSTELLUNGEN & WORKSHOPS

SONNEBERG – STEINACH

KREATIV SOMMER

www.schwarzwurzel.net

Gefördert durch den Fonds Neue Länder der KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Unterstützer des Kreativsommers 2014:

Jugendzentrum Wolkenrasen Sonneberg, Schammastürer, Heinz Vieweg - Heizung/Sanitär, Touristinformation Steinach

19.7. – 17.8. Fotoausstellung - trees II

Fotoinstallation von Lisa Ketschau und Angelika Dahmen

Zart schwingende Grün-, Gelb- und Braunrot-Töne, wiederkehrende Linienmuster – in der kommenden Ausstellung trees II on tour zeigen die beiden Designerinnen Lisa Ketschau und Angelika Dahmen ihren ganz eigenen Blickwinkel auf die Welt der Pflanzen. Ob das geriffelte Muster einer Eichenrinde, das zarte Grün junger Blätter oder das kräftige Rot eines Rhabarberstängels - die Fotografien eröffnen dem aufmerksamen Betrachter neue Anblicke von Formen, Farben und Rhythmen im Reich der Botanik. Die extreme Nahsicht bringt ungeahnte Farbspiele und Strukturen hervor, die sich im Kleinen wie im Großen wiederholen. Das sich immer weiter verzweigende Geäst wird im feinen Adergeflecht der Blätter erkennbar.

Aber nicht nur die Fotografien bestechen durch ihre ungewöhnlichen Farben und Strukturen, auch ihre Präsentation hat ihren ganz eigenen Reiz. Baumstamm gleich reihen sich einige Fotografien zu einem Waldgebilde und verzweigen sich im nächsten Raum zu einem wirren Geäst, das einer Baumkrone zu ähneln scheint. Die Installation spürt dem Ausstellungsraum nach und verbindet die Welt der Pflanzen mit der Welt der Kunst.

Ausstellungseröffnung: 19. 7. I 17 Uhr I musikalischer Begleitung von fei.net I Bertram Haus (Am Bahnhof 14) I Steinach

Öffnungszeiten bis 17. 8.: Jeden Sa. 14 – 17 Uhr

31.7. – 9.8. Workshop - Wie entsteht ein Theaterstück?

Theaterworkshop unter Leitung von Sandy Schwermer

Vom 31. Juli bis 9. August findet in Steinach die Spielleiterfortbildung „Spielfreude und Erfindungsgeist“ statt. Geeignet ist die Workshop für Interessierte, die vorhaben Teil einer Theatergruppe zu werden und dort aktiv mitwirken wollen. Die Fortbildung ist für Spielwütige, Planende und Schreiblustige. Dramaturgie und Spielleitung gehört ebenso zu den Fortbildungsinhalten wie Improvisationsspiel und Produktionsleitung. Durchgeführt wird der Kurs von Sandy Schwermer, Diplom Puppenspielerin/Regisseurin, Referentin/Dozentin für Kulturelle Bildung in Berlin.

Auftakt: 31.7. I 15 Uhr I **schwarz**wurzel Vereinsräume, Am Bahnhof 1, Steinach
Workshopzeiten: 1. – 9.8. I genaue Zeiten werden individuell vereinbart
Ort: ehemaliges Autohaus Sesselmann, Lauschaer Straße 8, Steinach

Anmeldung bis 31.7. per Mail an: info@schwarzwurzel.net

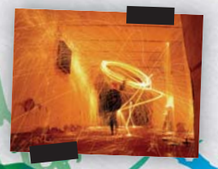
19.7. – 26.7. Fotokurs - Ruinen in neuem Licht

Fotoworkshop mit Johannes Heppner

Gehen Sie auf Entdeckungsreise zu verfallenden Gebäuden im Landkreis Sonneberg und lernen Sie, wie der Zauber dieser Orte fotografisch festgehalten werden kann. Johannes Heppner gibt eine Einführung in Schwarz-Weiß Fotografie, Light-Painting, HDR, Langzeitbelichtung, Naturfotografie und Architekturfotografie. Die Kurs-Ergebnisse werden im Herbst in einer Ausstellung in Steinach gezeigt.

Auftaktveranstaltung: 19.7. I 15 Uhr
Workshopzeiten: werden individuell mit den Teilnehmern vereinbart
Ort: **schwarz**wurzel-Vereinsräume, Am Bahnhof 1, Steinach

Anmeldung bis 19.7. per Mail an: info@schwarzwurzel.net



5.8. – 9.8. Drachenbaukurs für Jugendliche

Leitung Anke und Kirsten Sauer aus Kaden

Was macht man am besten mit seinen Feinden? Wie wäre es, sie an einer langen Leine im Wind wehen zu lassen? Eure Einfälle sind gefragt. Lasst euch beflügeln und schafft eure eigenen fliegenden Drachen-Kunstwerke!

Was haben Feinde mit Drachen zu tun? Das 25. Jubiläum des Mauerfalls nehmen wir zum Anlass und fragen: Was ist aus den Feinden von früher geworden? Sind jetzt alle Freunde? Gibt es neue Feindbilder oder bestehen die alten fort? Welche Erfahrungen habt ihr gemacht? Der Drachenbau ist das Ausdrucksmittel um Antworten auf diese Fragen zu finden.

Die Künstlerinnen Anke und Kirsten Sauer aus Kaden im Westerwald zeigen euch, wie auch verrückte Konstruktionen abheben. Macht mit und entdeckt die Welt der Drachen!

Informationen unter: www.drachenbaukurse.de
Ort: Jugendzentrum Wolkenrasen, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 35, Sonneberg und **schwarz**wurzel-Vereinsräume, Am Bahnhof 1, Steinach

Anmeldung bis 31.7. per Mail an: info@schwarzwurzel.net oder telefonisch unter 03675 420600

In allen unserer Produktionen thematisieren wir, der Kulturverein **schwarz**wurzel, das Verhältnis der Menschen zu ihrer Heimat und ihren Sehnsuchtsorten. Zwischen diesen Orten liegt oftmals ein langer Weg und deshalb ist das diesjährige Thema: die Straße.

In unserem Filmfestival zeigen wir Roadmovies, in denen die Straße nicht nur der hauptsächliche Handlungsort, sondern auch Sinnbild für den Lebensweg mit all seinen Unwegsamkeiten, Abzweigungen, Sackgassen und unerwarteten Reisebegleitern ist.

Die Filmprotagonisten sind von Sehnsucht angetriebene Menschen, die - immer auf der Suche nach einem verheißungsvollen Ort - kreuz und quer auf den Straßen dieser Welt reisen. Sie hoffen an ihrem Ziel Glück, Erlösung, Liebe oder schlicht eine Heimat zu finden. Die Filme halten alle den Moment im Leben ihrer Protagonisten fest, in dem sich für sie alles ändert und am Ende nichts mehr so sein wird, wie es früher war.

Begeben Sie sich mit uns auf eine Reise - sowohl in ferne Filmwelten als auch zu unseren Spielorten in Sonneberg, Lauscha und Steinach.

30.7. BIS 9.8.14
EINLASS 20:00* UHR

schwarzwurzel e.V.

ROAD-MOVIE-FILMFESTIVAL

SONNEBERG – LAUSCHA – STEINACH

SOMMER KINO

EINTRITT FREI EINTRITT

SONNEBERG outdoor inn	30.7.	Der Tropfen	31.7.	Im Juli
LAUSCHA Goetheschule	1.8.	Mutanten	2.8.	Bonnie und Clyde
STEINACH Schlosshof	6.8.	Die Reise des Jungen Che		
	7.8.	The Straight Story – Eine wahre Geschichte		
	7.8.	Cheyenne – This must be the place		
	8.8.	Historias minimas – Kleine Geschichten		
	9.8.	Mittsommernachtstango		

www.schwarzwurzel.net

30.7. Der Tropfen

(R) Robert von Wroblewsky und Matthias Kubusch | (D) David Emig, Werner Daehn, Franziska Troegner | D 2014 | 113 Min. | FSK 12

Der Eröffnungsfilm des Roadmovie-Filmfestivals Der Tropfen, wurde im Jahr 2013 vom Kulturverein **schwarz**wurzel co-produziert. Nicht nur die Drehorte, sondern auch einige der Schauspieler werden Sie wiedererkennen!

Der Film handelt von Rainer, einem Verlierer der Gesellschaft. Er macht sich aus seiner Heimatstadt Steinach auf den Weg nach Berlin, um dort seinen Frust explodieren zu lassen und ein starkes, unwiderrufliches Zeichen zu setzten: Er will an Silvester am Brandenburger Tor eine Bombe zünden. Auf dem Weg dahin reist Rainer durch seine eigene Vergangenheit. Immer wieder verpasst er Chancen auf Rettung und immer mehr ist er seinem Schicksal - dem Scheitern - ausgeliefert. Die Straße steht hier für einen Ort der Hoffnung und gleichzeitig des Verlorengehens.

ETAPPE 1

SONNEBERG outdoor inn 30.7. bis 31.7.

ÜBER HASS UND LIEBE

Die ersten Filme in unserem Road-Movie-Filmfestival haben einen direkten Bezug zum Thüringer Wald und der Jahreszeit. „Der Tropfen" spielt in Steinach und „Im Juli" – ja genau, in eben diesem Monat.

31.7. Im Juli

(R) Fatih Akin | (D) Moritz Bleibtreu, Christiane Paul | D 2000 | 110 Min. | FSK 12

Am letzten Tag im Juli zeigen wir den gefühlsstarken Film Im Juli. Empfohlen und gewünscht hat sich diesen Film Marina vom outdoor inn. Wir freuen uns, ihr diesen Wunsch erfüllen zu können!

Der Film zeigt eine abenteuerliche Reise von Hamburg nach Istanbul, bei der die Protagonisten - allen irreführenden kosmischen Zeichen zum Trotz - ihre Liebe finden. Der deutsch-türkische Regisseur Fatih Akin ist bekannt für seine emotionalen und leidenschaftlichen Filme, die einfach mitreißend sind.

Die Straße in diesem Film steht für die Romantik und die Annäherung zweier Menschen. Am Ende des Film steht ein Liebespaar und davon wird es im nächsten Abschnitt unserer Filmreise noch mehr geben.

1.8. Mutanten

(R) Katalin Gödrös | (D) Karoline Teska, Jakob Matschenz | D, F 2002 | 84 Min. | FSK o. A.

Mutanten war auf dem internationalen Filmfestival Berlinale 2002 ein sehr erfolgreicher Film und ist dann doch nie in die Kinos gekommen, da die Verleihfirma kurz vor dem Filmstart pleite gegangen ist. Wir freuen uns deshalb sehr, diesen Filmschatz während unseres Festival zeigen zu können!

Der Film erzählt von einem jungen Mädchen, das sich in ihrem kleinen Dorf von den Einwohnern bedroht fühlt. Sie ist sich sicher, dass alle von Außerirdischen in Besitz genommen wurden und dadurch zu emotionslosen, unnatürlich freundlichen Wesen mutiert sind. Eine Ausnahme ist für sie der Junge Jens. Schon bald brechen die beiden zu einer Reise auf. Ziel ist der Unfallort, wo einst die Eltern von Jens gestorben sind.

Der Film zeigt die Straße als den Entwicklungsprozess zweier Jugendlicher, die erwachsen werden. Die Beiden sind auf der Suche nach einem Ort, wo das Leben ohne die elenden Kompromisse der Erwachsenen möglich ist.

ETAPPE 2

LAUSCHA Goetheschule Pausenhof 1.8. bis 2.8.

PAARE

Die Paare in den unseren nächsten Filmen heißen Paula & Jens und Bonnie & Clyde. Sie könnten nicht unterschiedlicher sein und doch sind sie durch ihren mal leisen, mal lauten, rebellischen Charakter sich ähnlich.

2.8. Bonnie und Clyde

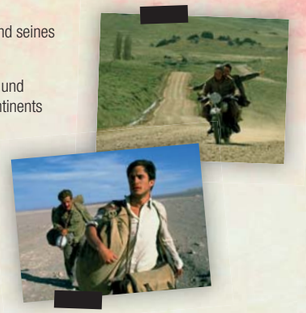
(R) Arthur Penn | (D) Warren Beatty, Faye Dunaway, Gene Hackman | USA 1967 | 111 Min. | FSK 16

Dieses weltberühmte Filmpaar Bonnie und Clyde sind ganz große Verbrecher und der Film ist ein ganz großer, immer wieder sehenswerter Klassiker. Die Straße ist in diesem Film der Ort des Abenteuers, der Leidenschaft und schließlich der Verdammung. Was als romantisches Abenteuer beginnt, endet in einer Spirale der Gewalt. Dieses Liebespaar zieht eine Spur der Zerstörung hinter sich her, aus der keine Befreiung mehr möglich ist.

6.8. Die Reise des Jungen Che

(R) Walter Salles | (D) Gael Garcá Bernal, Rodrigo De La Serna, Mercedes Morán | USA/D/UK/Arg/Chi/Peru/Bra 2003 | 126 Min. | FSK 6

Die Reise des Jungen Che erzählt von der Initiationsreise des jungen Che Guevara und seines Freundes Alberto Granado.



Der Film zeigt ihre Reise durch die Städte und Landschaften des südamerikanischen Kontinents und ist somit eine Liebeserklärung an die Menschen aller Regionen Lateinamerikas und zeichnet gleichzeitig das erwachende politische Bewusstsein des großen Revolutionärs nach.

ETAPPE 3

STEINACH Schlosshof 6.8. bis 7.8.

AMERIKA

Die Filme dieser Etappe spielen alle auf dem amerikanischen Kontinent – Amerika ist die Heimat jedes Roadmovies. Gleich zwei Filme gibt es in der langen amerikanischen Nacht zu sehen.

7.8. The Straight Story – Eine wahre Geschichte

(R) David Lynch | (D) Richard Farnsworth, Sissy Spacek, Jane Galloway Heitz, Harry Dean Stanton | F/USA 1999 | 111 Min. | FSK o. A.

Alvin Straight ist ein betagter Herr, der gegen Ende seines Lebens und gegen jede Vernunft sich auf einem Rasenmäher auf den Weg zu seinem entfernt lebenden Bruder macht. Die beiden sind zerstritten und dies soll der letzte Versuch einer Versöhnung sein. Die lange, scheinbar unendliche Straße wird in diesem Film zu einem Ort der Menschlichkeit und des Zusammenhaltes, einem freien Raum in dem auch das schwerwiegende Geheimnis seines Lebens gelüftet werden kann.

7.8. Cheyenne – This must be the place

(R) Paolo Sorrentino | (D) Sean Penn, Frances McDormand, Judd Hirsch | F/I/IRL 2011 | 118 Min. | FSK 12

Voller Geheimnisse ist auch die Reise von Cheyenne. In den Tagebücher seines verstorbenen jüdischen Vaters findet er die Hinweise auf das Versteck des SS-Aufsehers, der ihn in Auschwitz gedemütigt hatte. Er beschließt, die Suche fortzusetzen und begibt sich auf eine rockige Reise durch die Vergangenheit des Vaters.

8.8. Historias minimas – Kleine Geschichten

(R) Carlos Sorin | (D) Javier Lombardo, Antonio Benedictis, Javiera Bravo, Carlos Montero, Anibal Maldonado | Arg 2002 | 91 Min. | FSK o. A.

Die Filmreise setzt sich dort fort, wo der jungen Che sie begonnen hat – in Argentinien. Tausende Meilen südlich von Buenos Aires sind drei Menschen auf einer Landstraße unterwegs. Don Justo bricht auf, seinen Hund zu suchen. Der Händler Roberto ist auf derselben Straße in seinem alten Auto unterwegs, im Gepäck eine empfindliche Fracht, eine Cremetorte für den Sohn einer jungen Witwe. Zur selben Zeit reist Maria Flores mit ihrem Baby im Bus zu einer Fernsehshow, in der sie eine Universalküchenmaschine gewinnen will.

Diese drei kleinen und unscheinbaren Geschichten kreuzen sich auf einer einsamen Straße Patagoniens nur für einen kurzen Moment. Und wir beobachten kleine, aber alles verändernde Momente in dem Leben der Filmhelden. Ein Film, dessen poetische Ausstrahlung es schafft, die ganze Weite der südamerikanischen Landschaft auszufüllen.

ETAPPE 4

STEINACH Schlosshof 8.8. bis 9.8.

VOM SÜDEN IN DEN NORDEN

Der Abschluss des Festivals führt uns vom südlichsten Ende des amerikanischen Kontinents zurück nach Europa – ganz hoch in den Norden. Hier laden wir ein zum Tanz eines ruhigen, finnischen Tangos.

9.8. Mittsommernachtstango

(R) Viviane Blumenschein | (D) Aki Kaurismäki, Reijo Taipale, Pablo Greco | D/SF/Arg 2013 | 83 Min. | FSK o. A.

Der finnische Regisseur Aki Kaurismäki behauptet, dass der Tango nicht etwa in Argentinien seine Ursprünge habe, sondern in dem kalten und menschenleeren Finnland („und zum Glück gibt es Tango, sonst wäre das Land noch leerer")! Drei argentinische Tangospieler machen sich auf die Reise, um die Ursprünge des Tangos in Finnland zu suchen. Ihre Suche, einen Sommer lang quer durch Finnland, wurde von der Dokumentarfilmerin Viviane Blumenschein begleitet. Sie treffen auf dichte Wälder, viel Menschlichkeit, unbändige Freude am Tanzen und sehr lustige Geschichten.

Am Ende dieser Filmreise, nach vielen Irrwegen durch die Welt, zeigen wir die Straße als einen Ort der Freude und der Musik, denn „das Leben ohne Musik wäre ein Irrtum" (Friedrich Nietzsche).

Fotos: Mittsommernachtstango © Viviane Blumenschein | Abbildung der restlichen Fotos mit freundlicher Genehmigung der jeweiligen Filmproduktion. * Beginn der Vorführungen bei ausreichender Dunkelheit.